

# Datteln für unsere Tauben?

Datteln als “**Strohalm**”, die Probleme in der Jungtauben-  
aufzucht vorübergehend zu lösen?

Datteln, das süße Geschenk aus dem Orient.

Datteln sind reich an Zucker und haben einen entsprechend hohen Kaloriengehalt. Das brachte ihnen den Namen "Brot der Wüste" ein. **Ballaststoffe**, **Mineralstoffe** wie **Kalium**, **Kalzium** und **Magnesium** sowie **B-Vitamine** machen sie zu einer gesunden Sache.

Datteln für unsere **Tauben**? Datteln als **Taubenfutter**?



*Datteln, die leckere Süßigkeit aus der Wüste!*

Ich wurde über den VDT auf ein Video eines Brieftaubenzüchters aufmerksam. Es gibt tatsächlich auch bei Rasse- tauben bereits Zuchtfreunde, die Datteln mit Erfolg füttern! Martin Gangkofner hat es versucht und kann es besonders zur Schauvorbereitung voll empfehlen. Die Tiere sind deutlich agiler und frischer.

Nur gebe ich diese als Dattel-Sirup mit Vitalina als Flüssigkeit aufgefüllt. Hierfür die Datteln über Nacht in Wasser einlegen und am nächsten Tag im Mixer zu Sirup verarbeiten.

Funktioniert bestens als Kleber beim Futter; habe ich aber auch schon mal ins Trinkwasser gegeben.

Jeder, der es bisher benutzt hat, ist hiervon begeistert, weil die Tiere sofort aufblühen.

Die gesundheitsförderliche Wirkung von Datteln ist bekannt, vorrangig im Orient.

Datteln werden vermutlich nicht eine **“neue Wunderwaffe”** gegen unsere Probleme bei der Jungtaubenaufzucht sein.

Aber vielleicht tragen sie als kleiner **“Mosaikstein”** dazu bei, unsere Fehler in der Haltung und Selektion zu kaschieren....

### **Datteln enthalten:**

Vitamine, wie Beta Carotin, Vitamin E, B1, B2, B5, B6, Folsäure und besonders Vitamin C.

Außerdem, Natrium, Kalzium, Eisen, Kalium, Magnesium, Zink und Phosphor.

**Beta-Carotin** – auch Provitamin-A genannt – ist ein sekundärer Pflanzenstoff und ist zuständig, dass viele Lebensmittel in den appetitlichen Farben rot, gelb und orange in Erscheinung treten. Diese orangefarbenen oder roten Naturfarbstoffe, die in Paprika, Karotten, Aprikosen und anderem Obst und Gemüse enthalten sind, werden im Körper zu **Vitamin A** umgewandelt. In dieser Form reduziert das Beta-Carotin Oxidationsprozesse, reguliert das Zellwachstum, steuert Reaktionen des **Immunsystems**.

Bislang zählt die **Vitamin-E**-Familie 16 Mitglieder, die als **Antioxidantien** unterschiedlich stark wirken können. Ein Antioxidans hat die Aufgabe, freie Radikale auszuschalten und auf diese Weise den Körper zu schützen. Freie Radikale sind Moleküle, in deren chemischen Struktur ein Elektron fehlt. Auf der Suche nach diesem Elektron greifen sie besonders gerne Zellwände an.

**Vitamin B1**, ist ein wasserlösliches Vitamin. Der Körper benötigt es, um die Nährstoffe, speziell die **Kohlenhydrate**, aus unserer Nahrung zu verstoffwechseln und in Energie umzuwandeln. Vitamin B1 unterstützt zudem unterschiedliche **Nervenfunktionen**. Der Körper kann Vitamin B1 nicht längerfristig speichern.

**Vitamin B2** spielt bei zahlreichen Stoffwechselfvorgängen eine Rolle. Wandelt der Körper zum Beispiel Traubenzucker (**Glukose**) oder Fettsäuren in Energie um, benötigt er dafür unter anderem Vitamin B2.

**Vitamin B6** ist ein Sammelbegriff für verschiedene Stoffe. Vitamin B6 regelt zentrale Abläufe im Stoffwechsel. Der Körper benötigt es vor allem, um Eiweißstoffe umzuwandeln

und einbauen zu können. Auch beim Fettstoffwechsel hilft Vitamin B6. Es trägt zur Bildung von Botenstoffen in den Nerven bei und hat Auswirkungen auf das **Immunsystem**. Zudem beeinflusst Vitamin B6 bestimmte Hormonaktivitäten.

**Folsäure** ist wasserlöslich und gehört zur Gruppe der B-Vitamine. Vereinzelt wird es auch als Vitamin B9 oder Vitamin B11 bezeichnet, noch seltener ist der Name Vitamin M. Der Körper kann es nicht selbst herstellen und muss es deshalb über die Nahrung aufnehmen. Im Körper spielt Folsäure bei Wachstumsprozessen und der Zellteilung eine Rolle. Da die **Blut** bildenden Zellen im Knochenmark sich sehr häufig teilen, ist eine ausreichende Versorgung mit dem Vitamin wichtig für die **Blutbildung**.

**Vitamin C** ist vor allem als Radikalfänger und Antioxidans bekannt. Es schaltet aggressive freie Radikale aus, die im Körper entstehen und sich teilweise negativ auswirken. Die antioxidativen Eigenschaften spielen im **Immunsystem** eine wesentliche Rolle. Zudem benötigt der Organismus Vitamin C für zahlreiche Stoffwechselfvorgänge – zum Beispiel, um Bindegewebe neu aufzubauen sowie bestimmte Botenstoffe und **Hormone** zu bilden. Zwei weitere wichtige Effekte von Vitamin C: Es fördert die Aufnahme von **Eisen** im Darm.

**Natrium**, Es trägt zum Aufbau der elektrischen Spannung an den Zellmembranen bei und ist daher für die Weiterleitung von Nervenimpulsen, den Herzrhythmus, aber auch die Muskelarbeit wichtig. Von großer Bedeutung ist Natrium darüber hinaus für die **Wasserverteilung** im Körper.

Die Hauptaufgabe von **Kalzium**, das auch als Calcium bezeichnet wird, ist es im Körper Hartgewebe zu bilden. Dadurch ist es für die Entstehung, des **Wachstum** unabding-

bar. Neben der Bedeutung bei der Mineralisation von Knochen wird Kalzium auch im **Blutplasma** benötigt, wo es verschiedene Aufgaben hat. Je nach Bedarf wird dazu Kalzium aus den Knochen, die als Depot dienen, abgegeben. Überschüssiges Kalzium scheidet der Körper einfach aus.

Der Mineralstoff **Kalium** kommt überwiegend im Inneren von Körperzellen vor und ist für die **Regulation** des Wasserhaushaltes verantwortlich. Zudem spielt Kalium eine zentrale Rolle bei der Weiterleitung von Reizen entlang eines Nerven. Dieser wichtige Mineralstoff ist ebenfalls an der Muskel-tätigkeit beteiligt und reguliert den Blutdruck. Als Bestandteil von Verdauungssäften spielt Kalium eine entscheidende Rolle im Magen-Darm-Trakt und bei der **Energieproduktion**.

**Eisen** ist vor allem für den lebensnotwendigen Sauerstofftransport im Körper wichtig. Eisenmangel geht mit bestimmten Allgemeinsymptomen einher, beeinträchtigt aber zum Beispiel auch **Muskeln, Haut, Nägel** und **Schleimhäute**.

- für den normalen **Knochenerhalt** (Calcium, Magnesium, Vitamin D)
- für die normale Funktion der **Muskeln** (Calcium, Magnesium, Vitamin D)
- für die normale Funktion des **Nervensystems** (Magnesium, Vitamin C)
- für den Schutz der Zellen vor **Stress** (Mangan, Vitamin C)

**Magnesium** beeinflusst etliche Enzyme und nimmt auf diesem Wege Einfluss auf die **Zellregeneration, Sauerstoffnutzung** und **Energiegewinnung**. Außerdem stabilisiert Magnesium biologische Membranen.



**Zink** ist unverzichtbar für die Gesundheit. Das Spurenelement spielt in einer Vielzahl von Stoffwechselreaktionen eine Rolle: Es ist an der Funktion von etwa 300 Enzymen des Zellstoffwechsels beteiligt und in 50 Enzymen enthalten. Zink ist wichtig für das **Wachstum**, die Haut, die Insulinspeicherung und die Eiweißsynthese, die **Spermienproduktion** und das **Immunsystem**. So ist die **Abwehrfunktion** unseres Körpers vom Zinkhaushalt abhängig.

**Phosphor** ist ein wichtiger **Mineralstoff**, der über die Nahrung als Phosphat aufgenommen wird. Er sorgt zusammen mit **Kalzium** für die Festigkeit von Knochen, spielt eine Rolle bei der Energiegewinnung, beim Aufbau der Zellwände und als Puffersubstanz im Blut. Phosphor ist wesentlich an der Mineralisation der Knochensubstanz beteiligt. Zudem spielt er – als Bestandteil eine wichtige Rolle bei der **Energiespeicherung** und **Energiebereitstellung**.

## Nun zur Anwendung:



5 Datteln in einen ½ Liter lauwarmen Wasser 5 Minuten wässern.

Mit der Hand zerquetschen und die Kerne entfernen.

Dann durch ein Sieb durchdrücken, eventuell mit Wasser nachhelfen. Haut bleibt übrig.

Mit 2 Liter Wasser auffüllen.

Die Wirkung kann man mit 6 bis 7 Datteln verstärken.

Ab der Jungtieraufzucht bis nach den Ausstellungen.

3 bis 4-mal innerhalb von 10 Tagen.

Danke LP8 2018